

Östlich des Hauptbahnhofes entsteht ein fußballfeldgroßes Areal für Rad-Artisten

Was für ein Lehm-Ton-Haufen an der Strehleiner Straße: 25 Tonnen Material von der Amand Umwelttechnik in Lockwitz rumpeln aus dem Laster auf den Rasenplatz neben dem Fußballfeld der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW). So begann gestern symbolisch der Bau von Dresdens erstem Areal für BMX- und Mountainbikefahrer. So nennen sich „Radler“, die jenseits der Straße über Hügel, Stock und Stein hüpfen. Seit drei vier Jahren versucht ein Dutzend Biker, in Dresden ein Gelände für die Trendsportart zu entwickeln. Erst in Coschütz, jetzt nahe des Zentrums. Der Freistaat stellt das mehr als fußballfeldgroße Gelände fünf Jahre zur Verfügung, die Stadt zahlt die Miete von 4500 Euro pro Jahr. Jetzt liegt's an den Jugendlichen, ihren Traum von Sachsens größter BMX-Anlage zu verwirklichen.

Es ist Bürgerengagement im besten Sinne: Ein paar Jungs haben ihren Traum, der Sozialarbeiter Thomas Naundorf von der Mobilen Jugendarbeit Dresden Süd (Mob Süd) treibt das Projekt voran, dann steigen die Stadt (Grünflächen- und Jugendamt) und der Bundestagsabgeordnete Andreas Lämmel (CDU) ein, der den Freistaat überzeugt. Was fehlt, ist Geld. Zum Glück gibt es Sponsoren wie Amand. „Wir bewundern, dass es noch junge Menschen gibt, die nicht auf eine fertige Anlage warten, sondern selbst anfassend und damit ihre Freizeit sinnvoll gestalten“, bringt Knut Seifert das Motiv der Firma Amand auf den Punkt.

Die 9240 Quadratmeter große Fläche an der Strehleiner Straße/Ecke Franklinstraße wird erst ab Juni Formen annehmen – mit verschiedenen Sprunghöhen. Die andere Hälfte des neuen Bike-Areals wird ab September als Wettkampfstrecke geformt. Rund hundert Ladungen Sand à 25 Tonnen braucht es, um das Werk zu vollenden, schätzt Seifert. Mit



Der erste 25 Tonnen schwere Lehmhügel des neuen Bike-Areals an der Franklinstraße in Strehlen. Bis Frühjahr nächsten Jahres soll hier in viel Eigenarbeit vor allem mit den Mitgliedern des Jugendvereins Dirt and Dust (siehe Foto) ein 9250 Quadratmeter großes Melka für BMX- und Mountainbike-Fahrer entstehen.

am Konzept und der Umsetzung beteiligt sind die zwei Dutzend Mitglieder des Bike-Vereins Dirt and Dust e.V. „Wir betreten, beaufsichtigen und pflegen das Gelände“, verspricht der Vereins-Vize-Chef Ron Kanditt (19). Bis Frühjahr nächsten Jahres soll alles fertig sein. Viel wird auch davon abhängen, wie viele Sponsoren noch Sach- und Finanzleistungen einbringen werden.

Ⓜ Kontakt für Sponsoren: Tel. 403 22 36 und www.mobused.de, www.dirtanddust.de

Foto: Dietrich Flechtner